

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre



Sehr geehrte Aktionärinnen,
Sehr geehrte Aktionäre

Vor fast genau einem Jahr blickte die Welt auf China, das ein neuartiges Virus bekämpfte. Damals schrieben wir an dieser Stelle, es sei noch zu früh, um die Auswirkungen des Coronavirus auf Sulzer vollständig abschätzen zu können. Wir gingen aber davon aus, dass nicht nur unser China-Geschäft negativ betroffen sein würde.

Kurze Zeit später hatte sich das Virus bereits über Landesgrenzen und Kontinente hinweg ausgebreitet und stellte unser aller Privat- und Berufsleben vor grosse Herausforderungen. Unser schnelles Handeln und globales Netzwerk, unsere geografische und industrielle Diversifizierung und das ausserordentliche Engagement unserer Mitarbeitenden, die unsere Kunden unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen weit über ihre Pflichten hinaus unterstützt haben – all das trug dazu bei, dass wir die Auswirkungen der Pandemie auf unser Geschäft weitgehend auffangen konnten.

Entwicklung im Jahr 2020

Trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds und einer globalen Rezession hat Sulzer erneut ihre Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt. Die Bestellungen gingen gegenüber dem Gesamtjahr 2019 nur um 2.2% zurück (organisch –3.8%), der Umsatz um 4.6% (organisch –5.6%). Damit haben wir unsere Guidance erfüllt. Unser diversifiziertes Portfolio, die breite regionale Aufstellung und eine solide operative Leistung bildeten die Grundlage für diesen Erfolg.

Unser Servicegeschäft war mit einem Auftragswachstum von 2.5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum ungebrochen stark. Der Bestellungseingang von Chemtech blieb bei einem dynamischen Chemiemarkt insgesamt auf Vorjahresniveau, und in China, dem wichtigsten Absatzmarkt von Chemtech, stiegen die Bestellungen sogar um 29.2%. Die Division Pumps Equipment verzeichnete einen um 4.1% verminderten Bestellungseingang. Der Bestellungseingang im Wassermarkt erhöhte sich um 2.3%, unter Ausschluss zweier Grossaufträge im Segment Engineered Water aus dem Jahr 2019. Die Bestellungen im Bereich Energie gingen um 1.9% zurück. Grund hierfür waren rückläufige Investitionen in einem volatilen Marktumfeld. Das Geschäft der Division Applicator Systems kam durch die Schliessung von Einzelhandelsgeschäften, Fabriken und Zahnarztpraxen im zweiten Quartal zu einem abrupten, aber temporären Stillstand. Dies hatte im Gesamtjahr 2020 einen Rückgang um 11.0% bei den Bestellungen zur Folge. Mit der Aufhebung der Lockdowns hat sich Applicator Systems in der zweiten Jahreshälfte 2020 erholt und konnte im vierten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar zulegen.

Robuste operationelle Profitabilität dank raschen Kostensenkungen

Um die unmittelbaren Folgen der pandemiebedingten Marktstörungen einzudämmen, haben wir unsere Betriebskosten um CHF 59 Millionen gesenkt.

Aufgrund der antizipierten Abschwächung der Märkte im Energiebereich haben wir zudem frühzeitig begonnen, die betreffenden Kapazitäten zurückzufahren. Unsere Teams setzten die Massnahmen zügig und konzentriert um, womit wir einmal mehr unsere Anpassungsfähigkeit an ein sich schnell veränderndes Marktumfeld unter Beweis gestellt haben. Die wiederkehrenden Einsparungen in geplanter Höhe von insgesamt CHF 70 Millionen haben sich bereits 2020 positiv ausgewirkt und werden dieses Jahr weitgehend realisiert werden.

Mithilfe dieser Massnahmen ist es uns trotz des plötzlichen Geschäftseinbruchs gelungen, eine operationelle Profitabilität von 9.0% zu erreichen (2019: 10.0%).

Unser diszipliniertes Management des Nettoumlaufvermögens hat erneut zu einem rekordhohen Free Cash Flow von CHF 272 Millionen geführt, der unsere ohnehin solide Bilanz weiter stärkt.

Präsenz im Gesundheitswesen und Wassermarkt ausbauen

In Zuge unserer Strategie, unser Portfolio durch gezielte Bolt-on-Akquisitionen in dynamischen Wachstumsmärkten wie dem Gesundheitswesen und dem Wassersegment zu ergänzen, haben wir wichtige strategische Übernahmen bekannt gegeben. Die Akquisition von [Haselmeier](#), angekündigt im August und bereits fünf Wochen später abgeschlossen, ermöglicht Sulzer den Markteintritt in das attraktive Drug-Delivery-Geschäft. Mit seinen Pen-Injektoren zur Selbstverabreichung von Medikamenten für die Fruchtbarkeitsbehandlung, Diabetes oder Osteoporose passt das Unternehmen hervorragend zu Applicator Systems mit seinem Know-how im Präzisionsspritzguss. Durch die Transaktion in Höhe von CHF 119 Millionen haben wir 230 Mitarbeitende hinzugewonnen, die 2019 einen Umsatz von CHF 40 Millionen erwirtschaftet haben. Die Akquisition hat im vierten Quartal 2020 CHF 7.4 Millionen zu Sulzers Umsatz beigesteuert.

Mit der im Januar angekündigten und am 1. Februar 2021 abgeschlossenen Übernahme des schwedischen Unternehmens [Nordic Water](#) hat Sulzer ihr Angebot im Bereich der Abwasseraufbereitung gestärkt und sich einen weiteren Zugang zum schnell wachsenden Markt für sauberes Wasser erschlossen. Nordic Water ist der führende Anbieter von Technologien zur Wasseraufbereitung. Das Unternehmen, das wir für CHF 128 Millionen übernommen haben, beschäftigt 200 Mitarbeitende in sechs Ländern und erzielt einen Jahresumsatz von rund CHF 80 Millionen.

Nachhaltige Innovation fördern

Mit diesen Akquisitionen setzen wir die industrielle Neupositionierung von Sulzer fort und sorgen für den kontinuierlichen Ausbau unseres Geschäfts in wachstumsstarken Märkten. Wir sind heute gut positioniert in nachhaltigen Bereichen wie Wasseraufbereitung, Energieeffizienz, Recycling, Anwendungen für Biomaterialien, emissionsarmen Technologien oder der medizinischen Versorgung.

In Partnerschaft mit dem Moderiesen H&M entwickelt Sulzer derzeit ein [innovatives und wegweisendes Verfahren für das Recycling von Textilien](#), das die Textilindustrie revolutionieren soll. Auf den nachfolgenden Seiten geben wir mit unseren Projekten Einblicke in nachhaltige Anwendungen, darunter die [Entwicklung von Kunststoffrecycling und Biopolymer-Lösungen in der Schweiz](#), die [Trinkwasserversorgung in dürregeplagten Regionen Brasiliens](#) oder unsere [KI-Lösungen für Solarkraftanlagen mitten in der Wüste](#).

ESG-Kennzahlen verstärkt in unserem Geschäftsmodell verankern

Auch künftig werden wir uns dafür engagieren, nachhaltige Innovationen verstärkt in unserem Unternehmen zu verankern. Der Grundstein ist gelegt: Der Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss unseres Verwaltungsrats beaufsichtigt sämtliche Nachhaltigkeitsinitiativen und hat bereits ESG-Ziele (Ziele im Bereich Umwelt, Soziales und Governance) in unser Vergütungssystem aufgenommen.

Gleiche Vergütung für Männer und Frauen bei Sulzer

Bei Sulzer schätzen wir Vielfalt in jeder Form, was sich in unseren gemeinsamen Werten und Verhaltensweisen widerspiegelt. Dazu gehört auch die gleiche Entlohnung für gleiche Arbeit, unabhängig vom Geschlecht. Wir sind stolz darauf, sagen zu können, dass es bei Sulzer keine wesentlichen geschlechtsspezifischen Lohnunterschiede gibt. Die Differenz bei der Entlohnung von Männern und Frauen für die gleiche Arbeit beträgt im gesamten Unternehmen geringe 3%, während Branchenkennzahlen weltweit auf einen geschlechtsspezifischen Einkommensunterschied von 15% schliessen lassen.

Änderungen im Verwaltungsrat

An der Generalversammlung im Jahr 2020 wurde Alexey Moskov als neues und zusätzliches Mitglied für eine einjährige Amtszeit in den Verwaltungsrat gewählt, der damit wieder acht Mitglieder zählt. Alle acht Mitglieder sind unabhängig und zwei sind Vertreter unseres grössten Aktionärs Tiwel.

Ausblick für 2021

Für 2021 rechnet Sulzer mit einer schrittweisen Rückkehr auf den Stand vor der Pandemie. Mindestens das erste Halbjahr wird weiterhin durch die Pandemie und regionale Lockdowns belastet sein. Die Division Applicator Systems, die am stärksten von den Lockdowns im Jahr 2020 betroffen war, dürfte ihre starke Erholung fortsetzen, um bis Mitte 2021 wieder das Volumen vor der Pandemie zu erreichen. Fortschritte bei der Impfung dürften in der zweiten Jahreshälfte alle Sulzer-Geschäfte positiv beeinflussen.

Sulzers Bestellungseingang ging im Gesamtjahr 2020 um lediglich 2% zurück, gestützt auf ein starkes erstes Halbjahr, in dem wir um fast 2% zulegten. Vor dem Hintergrund dieser soliden Ausgangsbasis erwarten wir für 2021 einen währungsbereinigten Anstieg der Bestellungen um 3% bis 6%. Der Umsatz ging 2020 um 4.6% zurück und dürfte 2021 auf währungsbereinigter Basis um 5% bis 7% wachsen. Die operationelle Profitabilität wird von der Erholung bei Applicator Systems und den positiven Auswirkungen unserer strukturellen Kostensenkungsmassnahmen profitieren und dürfte mit knapp 10% wieder auf das Niveau vor der Pandemie zurückkehren.

Der Sturm ist noch nicht vorüber. Die Welt befindet sich noch immer in einer globalen Gesundheitskrise mit weitreichenden Auswirkungen auf unser Leben. Wir haben jedoch allen Grund zu der Annahme, dass wir gut gerüstet sind, um diese anspruchsvollen Zeiten zu meistern. Das ganze Jahr über haben wir bei Sulzer als Team eng zusammengearbeitet, uns schnell angepasst und dabei stets unsere Zuversicht bewahrt. Wir haben 2020 viele ermutigende Beispiele von Hilfs- und Einsatzbereitschaft über das erwartbare Mass hinaus erlebt, und wir danken unseren Mitarbeitenden herzlich für ihr Engagement und ihre ausserordentliche Leistung. Unser Dank gilt auch unseren Kunden, unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie unseren Partnern, die unsere Vision und unsere Werte teilen und uns auch in stürmischen Zeiten unterstützen. Wir freuen uns weiterhin auf einen offenen Dialog, den wir hoffentlich bald wieder persönlich führen können.

Freundliche Grüsse



Peter Löscher
Verwaltungsratspräsident



Greg Poux-Guillaume
CEO